



Rita Wimber beim Garderoben-Check (o.); Empfehlung zu einer neuen Rocklänge (u.); In einem Koffer bringt sie auch eine Auswahl an Accessoires und Schminkutensilien mit. MZ-Foto Stubbe

Modische Hausbesuche

Rita Wimber ist als Stil-Beraterin im Einsatz

STEINFURT Was ist Stil? „Jedenfalls keine Frage des Geldbeutels“, sagt Rita Wimber. Die Antwort einer Fachfrau. Die Burgsteinfurterin ist Modeberaterin, kennt sich aus auf dem weiten Feld der stilistischen Möglichkeiten – zwischen treffsicheren Kaufentscheidungen und peinlichen Fehlpässen

Zuerst war es der Kreis der Freundinnen, der die Kompetenzen der modischen Expertin für sich entdeckte und Rita Wimber sozusagen als Coach „engagierte“.

Sie sichtete „fremde“ Kleiderschränke, sortierte und wählte aus, gab Tipps zum

typgerechten modischen Auftritt und auch, wie sich Fehlkäufe vermeiden lassen. Die Damen waren begeistert.

Letztlich entstand daraus die Idee, das Ganze professionell zu nutzen. Seit kurzem ist Rita Wimber als Mode-, Stil-, und Farbberaterin im Einsatz. Ihr Fachwissen – sie hat nicht nur eine kosmetische Ausbildung und ist Mitarbeiterin eines Modegeschäftes in Münster – gibt sie seitdem weiter. Das Besondere: Sie macht „Hausbesuche“, berät die Kundinnen vor Ort – Garderoben-Check, ganzheitliche modische Empfehlungen und auf Wunsch auch Einkaufsbegleitung inklusive.

Was sie nämlich bereits bei ihren Freundinnen feststellen konnte, ist ein weit verbreitetes Phänomen: „Die modische Vielfalt ist so groß wie nie, ein Mode-Diktat gibt es nicht mehr, das führt aber eher zu immer weniger Stil-Sicherheit.“

Falsche Berater

Und viele Frauen ließen sich von ihrem Umfeld – Familie, Freunde, Ehemann –, aber auch immer neuen Trends beeinflussen. „Sie sehen etwas an anderen und denken, das muss ich haben.“ Unabhängig davon, ob es zu ihnen passt oder nicht. Eine Frage, die sich aber nur durch Wissen

um die eigene optische Wirkung, die richtige Auswahl von Farben, Frisur, Kleidung – im Einklang mit Figur, Persönlichkeit und Beruf – beantworten lässt.

Wimber: „Oft sind die Kleiderschränke voll, aber nur wenige Lieblingsstücke werden getragen, und manche haben den Schrank noch nie verlassen.“ Dass aber auch Lieblingsstücke von der Mode-Expertin als ungeeignet, und ganz andere als attraktiv eingestuft werden können, ist letztlich abhängig vom Ergebnis der individuellen Beratung. Und ihrer Überzeugungskraft.

Viele Frauen wüssten auch

nicht um die Kombinationsmöglichkeiten, die ihnen der eigene Kleidungs-Fundus bietet. Oft seien es nur kleinste Änderungen, die große Wirkung zeigten: hier eine neue Rocklänge, dort andere Knöpfe, oder der Einsatz von Accessoires. „Manchmal muss man einfach nur die eingefahrene Blickrichtung ändern“, sagt Rita Wimber. Denn: „Jeder kann sich modisch und stilvoll kleiden, unabhängig vom Geld.“ Allerdings ist sie auch davon überzeugt: „Mode ist keine existenzielle Angelegenheit, eine schöne Nebensache zwar, aber es gibt weit aus wichtigere Dinge im Leben.“ dj